

Sport

Ski alpin Gut und Suter gehören zu den Favoritinnen

Heute wird die WM mit dem Super-G der Frauen lanciert. Zu den Kandidatinnen für eine Medaille zählen auch Lara Gut und Fabienne Suter. **Seite 22**

Kein Vater-Bonus für den Junior

Rollhockey Der RHC Diessbach empfängt morgen im europäischen Cers-Cup den portugiesischen Vertreter Candelária zum Achtelfinal-Rückspiel. Nach der knappen 2:3-Auswärtsniederlage vor zehn Tagen rechnet sich Talent Nino Wyss einiges aus.

Dank der guten Leistung im Hinspiel gegen Candelária und der mit 2:3 nur sehr knapp ausgefallenen Niederlage liegen für den RHC Diessbach die Viertelfinals im Cers-Cup in Reichweite. Junior Nino Wyss ist sich allerdings bewusst, dass er und seine Kollegen noch einmal ihr bestes Rollhockey zeigen müssen. «Sie haben eine starke Mannschaft, die uns vor Probleme stellen wird», sagt Wyss. «Wir werden aber alles dafür tun, um dieses Spiel zu gewinnen.»

Der 17-jährige Teamleader der Diessbacher U20-Junioren gehört seit letzter Saison auch fix zum NLA-Kader. Sein Debüt bei den Älteren hätte nicht besser gelingen können. Am 17. November 2012 erhielt er in der Schlussphase des Heimspiels gegen Uri seinen ersten NLA-Kurzeinsatz und traf sogleich zum 8:3-Endstand. Bis jetzt sind für den aufstrebenden Youngster drei weitere Meisterschaftstreffer dazugekommen. Bereits 27 sind es diese Saison mit den Junioren geworden, womit Wyss die Skorerliste in der U20-Meisterschaft alleine anführt.

Das in Büren wohnhafte Diessbacher Eigenewächs gehört zu den grössten Talenten im Schweizer Rollhockey. Nach seiner Teilnahme an der U17-EM in Spanien gehörte Wyss letztes Jahr als Teamjüngster auch zur U20-Nationalmannschaft, die in Portugal die Europameisterschaften bestritten hat. «Ich habe viele gute Erfahrungen für meine Karriere machen können», sagt er.

Wertvoll seien zudem die inzwischen fünf Spieleinsätze in den Europacup-Wettbewerben mit Diessbach. «International wird mit deutlich höherem Tempo gespielt.» Dies sei auch der Hauptunterschied zwischen der höchsten Juniorenliga und der NLA. «Wenn man den Ball erhält, hat man viel weniger Zeit zum reagieren.» Sofort weiterspielen und immer in Bewegung bleiben, eine Vorgabe, die der RHCD-Lehrling in jedem seiner Teileinsätze möglichst gut umsetzen will.

«Er ist ein kompletter Spieler», meint sein Vater und Coach. Reto Wyss war in seiner Aktivzeit ein Diessbacher Leistungsträger gewesen. Inzwischen steht er in seiner dritten Saison an der Bande. «Ich habe schon früher bei den Junioren Nino gecoacht», sagt Reto Wyss. «Einen Vater-Bonus hat es aber für ihn nie gegeben.» Sein Schützling müsse wie alle die geforderte Leistung bringen, ansonsten er auf der Ersatzbank bleibe. Nino Wyss hat kein Problem mit der Doppelrolle seines Vaters. «Er behandelt jeden gleich.



Kommt immer besser in Fahrt: Junior Nino Wyss, der Sohn des RHC-Diessbach-Coaches Reto Wyss, will morgen gegen Candelária eine starke Leistung abrufen.

Julie Lovens

Inzwischen weiss ich, wie er es haben will, und versuche auf dem Platz die Vorgaben zu erfüllen», sagt Nino Wyss. Im Unterschied zu ihm sei der Vater emotionaler. «Manchmal muss ich ihn beruhigen, damit er keine blaue Karte kassiert.»

Zum Rollhockey gekommen ist der Sohn nicht überraschend durch seine Eltern, denn auch die Mutter war früher Aktive und spielte im Frauenteam. «Schon von klein auf ging ich mit an die Partien und stand in Rollschuhen am Spielfeldrand.» Als 6-Jähriger begann Nino Wyss im Diessbacher Nachwuchs selber mit dem Rollhockeyspielen und war sofort davon fasziniert. «Ich habe auch eine Woche lang beim FC ge-

Die Achtelfinal-Rückspiele im Cers-Cup

Morgen 20 Uhr, Sporthalle Diessbach:
Diessbach - Candelária (Portugal)
(Hinspiel: 2:3)

Samstag:		
Trissino (It) - Igualada (Sp)	(2:3)	
Viareggio (It) - Oliveirense (Por)	(3:7)	
Saint Omer (Fr) - Lyon (Fr)	(5:1)	
Reus (Sp) - Remscheid (De)	(3:0)	
Mérignac (Fr) - Follonica (It)	(3:3)	
Sporting (Por) - Basel	(4:3)	
Barcelos (Por) - Cronenberg (De)	(5:2)	fri

schnuppert, Fussball hat mir aber nicht gefallen. Im Rollhockey läuft alles schneller und es gibt viele Tore», so der Gymnasiast am Bieler Strandboden, der seinen Sport und die Schule gut unter einen Hut bringt. Rollhockey und der RHCD ist in der Familie Wyss ein Dauerthema. «Meiner Frau wird es manchmal fast zuviel», meint Reto Wyss mit einem Augenzwinkern. Auch die 12-jährige Tochter wünsche sich andere Gesprächsinhalte, denn mit Rollhockey könne sie nichts anfangen. Trotzdem mögen die Frauen im Hause Wyss in Büren ihren Männern den Erfolg von Herzen gönnen.

Einen Rückschlag hat das Männerteam am Wochenende in der Meisterschaft mit

der 2:8-Schlappe auswärts gegen Leader Genf erlitten. Laut dem Coach sei dies ein Wachrüttler im richtigen Moment gewesen. Morgen um 20 Uhr werde man jedenfalls bereit sein, wenn der offensiv starke Favorit aus den Azoren in Diessbach antritt. Mit einer soliden Abwehr wolle man dem aktuellen Tabellenzehnten in der höchsten portugiesischen Liga sofort den Schneid abkaufen. «Ich spüre schon das Kribbeln im Bauch», sagt Youngster Nino Wyss, der unter den Augen seines Vaters seine beste Leistung abrufen will. Gewinnen die Diessbacher, wartet im Viertelfinal das spanische Top-Team Reus Departiu. Francisco Rodríguez **Weiterer Bericht Seite 24**

Xenia Knoll und Teamkolleginnen in Schweden

Tennis Das Schweizer-Fed-Cup-Team ist gestern Abend in Helsingborg angekommen. Am Wochenende steht die Partie gegen Schweden an. Mit von der Partie die Lysserin Xenia Knoll.

Eine Woche nach dem Australian Open spielen die Schweizerinnen mit Belinda Bencic (WTA 37), Timea Bacsinszky (WTA 36), Viktorija Golubic (WTA 241) und Xenia Knoll (WTA 261) in Helsingborg gegen Schweden. Mit einem Sieg würde sich das Team von Coach Heinz Günthardt für die Aufstiegsrunde zur obersten Weltgruppe vom 18./19. April qualifizieren. Gegen Schweden gewann das Schweizer Fedcup-Team vor vier Jahren in Lugano mit 4:1. Im schwedischen Team figurieren Johanna Larsson (WTA 71) und die frühere Top-30-Spielerin So-



Das Fed-Cup-Team im verschneiten Helsingborg: Von links Belinda Bencic (WTA 37), Xenia Knoll (WTA 261), Viktorija Golubic (WTA 241) und Timea Bacsinszky (WTA 36). zvg

fia Arvidsson (WTA 253). Erstmals dabei ist die 22-jährige Lysserin Xenia Knoll. «Dank guten Leistungen im Doppel hat sie sich für das Team aufgedrängt», sagt Coach Heinz Günthardt (das BT berichtete). Er muss auf Stefanie Vögele und Romina Oprandi verzichten, was das Aufgebot Knolls nicht schmälern soll. «Sie hat auf und neben dem Platz eine positive Ausstrahlung. Sie ist eine, die sich voll in das Team integrieren kann», so Heinz Günthardt weiter.

Für Xenia Knoll geht ein (erster) Traum in Erfüllung. «Ich stelle mich voll in den Dienst des Teams und ich werde alles dafür geben, dass der Coach am Wochenende auf mich zählen kann.» Sie freut sich auf diese Woche mit Trainings der zwei besten Schweizer Tennisspielerinnen. «Profitieren kann ich da allemal», ist die Lysserin überzeugt. bmb

NACHRICHTEN

Fussball

Letzter Test für Biel heute gegen YB

Vor dem ersten Match im neuen Jahr, am Samstag um 17.45 Uhr in Lugano, trägt der FC Biel heute um 18 Uhr noch ein letztes Testspiel aus. Dabei reisen die Bieler nach Bern und spielen im Stade de Suisse auf Kunstrasen gegen die Young Boys. Nach dem letzten Test am Samstag gegen Breitenrain besteht noch einmal die Möglichkeit, Testspieler anzusehen. Insgesamt sollte aber zumindest während einer Halbzeit in beiden Equipen jene Formation auflaufen, die beim Meisterschaftsauftritt (für YB am Samstag in Luzern) antreten wird. Offen bleibt, was mit Giuseppe Morello genau ist. Über die Art seiner Verletzung wird nichts kommuniziert. bmb